Selbstverständnis des Queerpolitischen Netzwerks Ulm/Neu-Ulm

Stand 18. Juli 2024

Vision

Unsere Vision als Queerpolitisches Netzwerk ist es, dass Akzeptanz, öffentliche Präsenz, Sichtbarkeit und Teilhabe von queeren Menschen[1] gleich welchen Geschlechts, welcher geschlechtlichen Identität, sexuellen oder romantischen Orientierung selbstverständlich in der Gesellschaft werden.

Gemeinsame Werte

Wir sind ein Bündnis von Ulmer und Neu-Ulmer Gruppen, Vereinen, kommunalen Organisationseinheiten, Bildungseinrichtungen und Institutionen sowie einzelner ungebundener Menschen, die queerpolitisch interessiert und aktiv sind.

Demokratische Werte, insbesondere Diskriminierungssensibilität, Gleichberechtigung und Meinungsfreiheit sind selbstverständliche Grundlagen.

Unsere Arbeitsweise und Perspektive ist dabei intersektional.

Ziele

Das Netzwerk dient dem gegenseitigen Informationsaustausch über die Arbeit in den jeweiligen Gruppen und der Bearbeitung aktueller queerpolitisch relevanter Themen.

Es will die öffentliche Diskussion zu queeren Themen anregen und die Verwirklichung einer diskriminierungsfreien Zivilgesellschaft voranbringen, u.a. durch eine Sensibilisierung für eine gendergerechte Sprache.

Als Netzwerk planen, koordinieren und organisieren wir gemeinsame Aktionen um Queerpolitik in die Öffentlichkeit zu bringen und queeres Leben sichtbar zu machen. Etwa durch Veranstaltungen oder Teilnahmen an z.B. CSD (Christopher Street Day), IDAHOBITA* (Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter-, Trans-, und Asexuellenfeindlichkeit), Diskussionen, Gespräche mit Stadtpolitik, -verwaltung und regionalen Playern oder Kundgebungen sprechen wir unsere politischen Ziele aus.

Entstehung und Entwicklung

Das Queerpolitische Netzwerk ist auf Initiative queerpolitisch aktiver Bürger*innen aus Ulm und Neu-Ulm entstanden. Im Queeren Manifest forderten sie die Stadtverwaltung Ulm 2022 auf, die Perspektiven der queeren Community strukturell miteinzubeziehen und ein Organ für die Belange der queeren Community in und mit der Stadtverwaltung ins Leben zu rufen.

---

[1] Queer oder LSBTQIA* ist ein Akronym/Sammelbegriff für lesbische, schwule, bi, trans*, queere, intergeschlechtlichem, asexuelle Menschen. Der Stern schließt weitere Personengruppen ein, die sich unter dem Begriff queer definieren und hier nicht explizit genannt werden.

Mitwirkende und Kooperationspartner*innen

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

DSD Hochschulambulanz Sprechstunde für Menschen mit einer Variante der Geschlechtsentwicklung Ulm

FLINTA* Kollektiv

Frauentreff e.V.

Grüne Jugend Ulm, Biberach, Alb-Donau

Hochschule Neu-Ulm

Jusos Ulm

Pride Ulm/Neu-Ulm e.V.

Queerreferat der Uni Ulm

Stadtjugendring Ulm e.V.

Stadt Ulm - Chancengerechtigkeit und Vielfalt

Stadt Ulm - Digitale Agenda

Stadt Ulm - Mobile Jugendarbeit

TTI-Beratung Ulm

Ulmer Aidshilfe

Young & Queer e.V.

ungebundene Einzelpersonen:
Paulino Kirschner

Verpflichtung zur Weiterentwicklung

Wir nehmen uns vor, gemeinsam im Sinne einer lebendigen Demokratie eine vielfältige und diskriminierungssensible Ulmer und Neu-Ulmer Stadtgesellschaft mitzugestalten. Dafür richten wir den Blick nach innen und reflektieren die eigene Positionierung.